



Niederschrift öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Stralendorf

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.03.2002
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	23:30 Uhr
Ort, Raum:	Stralendorf, Landgasthof "Am Amt"

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Herbert John

Gemeindevertreter

Herr Klaus Bosselmann

Herr Udo Dahl

Herr Mathias Hartmann

Herr Andree Knack

Herr Erwin Lübeck

Herr Helmut Richter

Herr Jürgen Schacht

Frau Petra Thede

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Rainer Lähning

entschuldigt

Herr Hartmut Sperlich

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 31.01.2002
- 3 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 4 Unterrichtung des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
- 5 Berichterstattung und Aussprache
- 5.1 Sportverein - Herr Schacht
- 5.2 Feuerwehr - Herr Dahl
- 5.3 Jugendtreff - Frau Bensch
- 5.4 Polizeistation - Polizeihauptmeister Herr Groß
- 6 Beratung und Beschlußfassung von Vorlagen
- 6.1 Überplanmäßige Ausgabe für Unterhaltung öffentlicher Flächen
Vorlage: 2002/STR/131

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Die Beschlußfähigkeit wird mit 9 von 11 Gemeindevertretern festgestellt.
Der Tagesordnungspunkt 6.1 (Außerplanmäßige Ausgabe für Sanierung Kita) wird gestrichen, da kein genauer Bescheid vorliegt.
Der TOP 6.2 (Überplanmäßige Ausgabe für Unterhaltung öffentlicher Flächen) wird zu TOP 6.1 .

Abstimmungsergebnis: 9 Ja - Stimmen

Die Tagesordnung wird wie in diesem Protokoll angeführt bestätigt.

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 31.01.2002**

Die Sitzungsniederschrift sollte nach Meinung der Gemeindevertreter kürzer gefaßt sein, damit sie auch wie üblich dem Bürger in den Schaukästen zur Verfügung steht. Es werden einige Formulierungen genannt, die in der Niederschrift geändert werden müssen. Es soll geprüft werden, ab wann sie ausgehängt werden darf (vor oder nach der Bestätigung durch die Gemeindevertretung).
Herr Richter bietet seine Mitarbeit an, eine verkürzte Form der Niederschrift für die Schaukästen zu erstellen. Des weiteren sollte die Niederschrift in verkürzter Form im Amtsblatt veröffentlicht werden. Hauptziel liegt darin, die Bürger zu informieren.

Die Sitzungsniederschrift wird mit den Änderungen einstimmig bestätigt.

zu 3 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**

- * Anfrage ob die Sanierung der Kita wegfällt, da der TOP aus der Tagesordnung gestrichen wurde.
- Die ursprüngliche Planung wurde geändert, da die Kosten höher sind, als die Angebote aussagten. Die Fluchtwege (Treppen) beim Dachausbau kamen hinzu. Die Maßnahme muß nicht noch mal neu beschlossen werden. Vor Ostern kann dieses aber nicht geschehen, da es nach Auskunft der Leiterin der Kita derzeit einen hohen Krankenstand bei den Mitarbeitern gibt.
- In der Garargenstraße wurde in der letzten Woche durch Anwohner ein Parkplatz um die Lindenbäume angelegt. Das Land gehört der Gemeinde. Es liegt keine Erlaubnis für diesen Bau vor. Der sich dort befindende Schrot muß entsorgt werden. Der Entsorgungsnachweis ist zu führen. Das Grundstück ist katastermäßig erfaßt und genau für einen Grundstückskauf abgegrenzt. Dieses ist den Leuten auch bekannt. Es sollte im Hauptausschuß darüber gesprochen und dann entschieden werden, ob der Parkplatz bleiben darf. Auskunft erfolgt in der nächsten Sitzung.
- Im letzten Jahr gab es eine Ortsbegehung. Es sind nicht alle angesprochenen Anregungen erledigt worden. Zur nächsten Sitzung sollen Ergebnisse präsentiert werden, was in der Zeit alles geschehen ist. Das Ordnungsamt hat lt. Auskunft kein Protokoll erhalten, in dem die Schwerpunkte genannt werden.

zu 4 **Unterrichtung des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten**

- **Schulentwicklungsplanung**

Der Standort Stralendorf ist nicht in Gefahr und bleibt erhalten. Durch die Auflösung der Wittenfördener Schule werden auch Kinder zur Stralendorfer Schule wechseln. Zum Schuljahr 2002/2003 werden die Schüler der Klassen 5 + 7 in die Stralendorfer Schule aufgenommen.

- **Regenentwässerung**

Der große Regenfall in den letzten Monaten, verursachte auch einige Schäden in der Gemeinde. Die Gemeinde ist für die Regenentwässerung selbst verantwortlich. Es reicht nicht aus, nur die Einläufe zu säubern. Es sollten ernsthafte Überlegungen getroffen werden, ob nicht der Zweckverband Schweriner Umland die Regenentwässerung in der Gemeinde übernimmt, da die Gemeinde nicht selbst in der Lage ist. Im Sommer müssen die Regenrückhaltebecken gesäubert werden. Zu gegebener Zeit sollte der Vorschlag zur Beschlussfassung gebracht werden.

(Zweckverband hat noch keine Satzung dafür)

- **Containerplätze**

Das Problem über den Zustand an den Containerplätzen ist schon lange bekannt. Die Plätze werden regelmäßig durch die Gemeindearbeiter gesäubert. Dadurch ergeben sich für die Gemeinde auch Mehrkosten für der Müllentsorgung. Eine Möglichkeit wäre evtl. ein neuer Containerplatz in der Pampower Straße.

- **Kita**

Die Kita gehört nach wie vor der Gemeinde. Seit 1992 wurden rund 400.000,- DM investiert. Sie gehört nicht zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde.

- **Mitteilungen**

- * Mitteilung über das Insolvenzverfahren des Vermessungsbüros Blum.
- * Durchführung Frühlingsfest der Kita wird finanziell unterstützt.
- * Unterschriftenaktion für den Bau der A 14 Magdeburg Schwerin wurde befürwortet.

zu 5 **Berichterstattung und Aussprache**

zu 5.1 **Sportverein - Herr Schacht**

Der Sportverein besteht aus 180 Mitgliedern. Davon sind 100 Kinder und 80 Erwachsene. Diese verteilen sich auf verschiedene Sparten, wie Seniorensport, Kinderturnen, Volleyball und Fußball. Größtes Problem stellt der Trainings- und Wettkampfbetrieb dar. Es wird angestrebt, für die verschiedenen Mannschaften auch lizenzierte Trainer zu stellen. Derzeit sind es 6 Trainer mit Lizenz und 4 weitere sind gemeldet. Der Verein ist auf Sponsorengelder und auch auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Es wird immer wieder versucht, neue Sponsoren zu finden, um auch die Mannschaften ordentlich auszurüsten. Die Trainingsmöglichkeiten sind nur bei gutem Wetter ordentlich gegeben. Es muß für die Zukunft auch über eine Hausordnung gedacht werden, um eine einheitliche Ordnung im Sportobjekt zu erhalten. Eine Grundsatzentscheidung, wer was zu sagen hat, muß ebenfalls getroffen werden. Ideal wäre ein Kleinfeld Kunstrasenplatz, um bei jeder Witterung den Trainingsbetrieb zu gewährleisten.

zu 5.2 **Feuerwehr - Herr Dahl**

Zu der Feuerwehr zählen derzeit 28 aktive Mitglieder (davon 6 Frauen). Dazu kommen noch 14 Ehrenmitglieder über 65 Jahre. Im vorigen Jahr gab es acht Brände und drei technische Hilfeleistungen. Hauptproblem liegt in der alten Technik. Sie entsprechen nicht alle dem heutigen Stand. Einsatzfahrzeuge sind notwendig. Die Hauptausbildung findet am Wochenende in Walsmühlen (Unterricht) und Montags in Stralendorf statt. Die Jahresversammlung verlief erfolgreich und konnte sich auch einer hohen Beteiligung erfreuen.

Die Gemeinde wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Feuerwehr unterstützen.

zu 5.3 **Jugendtreff - Frau Bensch**

In der Woche nutzen ca. 50 verschiedene Kinder und Jugendliche die Einrichtungen des Jugendclubs. Am Tag sind es etwa 10 bis 15 Kinder und Jugendliche. Es war ein langer Weg, sie an einige Verhaltensregeln zu gewöhnen. Es gab eine Reihe von Problemen in der Vergangenheit, wo sich eine Gruppe von Jugendlichen beweisen wollte. Daraufhin mußte hart durchgegriffen und den Jugendlichen klar gemacht werden, dass es so nicht weiter gehen kann. Es wurde überlegt, wie mehrere Aktivitäten gleichzeitig stattfinden könnten. Es wurde der Raum neu tapeziert und umgestellt. Viele Kinder und Jugendliche nutzen den Jugendclub als Anlaufpunkt. Es konnte auch im letzten Jahr ein Sponsor, der dem Jugendclub 3000,- DM zur Verfügung stellte, gefunden werden. Davon wurde z.B. ein neuer Fernseher und eine Play - Station gekauft. Für die Zukunft ist noch geplant, einen Computer mit Internetanschluss zu bekommen.

zu 5.4 **Polizeistation - Polizeihauptmeister Herr Groß**

Seit dem 01.12.2001 gibt es eine neue Polizeistruktur. Es wurden neue Reviere gegründet. Die Aufklärungsquote lag im Jahr 2001 bei 50 % mit drei Beamten. Diese wird in Zukunft wohl nach unten gehen, da auch nicht jede Anzeige hier in der Polizeistation gemeldet wird, sondern in Hagenow bzw. auch in Schwerin. Die Sprechzeiten der Polizeistation, am Dienstag und Donnerstag, bleiben bestehen.

- Die Präsenz der Polizei ist auf den Straßen kaum zu sehen. In welcher Form erfolgt die Präsenz auf der Straße (wie Streife gefahren wird)?

Eine regelmäßige Präsenz auf der Straße ist mit diesem Personal bedingt nur möglich. Es werden situationsbedingt Einsätze gefahren. Es stehen für den großen Bereich nur 2 Wagen zur Verfügung.

zu 6 **Beratung und Beschlußfassung von Vorlagen**

zu 6.1 **Überplanmäßige Ausgabe für Unterhaltung öffentlicher Flächen
Vorlage: 2002/STR/131**

Es ist haushaltsrechtlich nicht zwingend notwendig, dass ein Beschluß über eine überplanmäßige Ausgabe für die Unterhaltung öffentlicher Flächen

beschlossen wird. Es sollte erst der Ansatz für dieses Haushaltsjahr verwendet werden, bevor ein solcher Beschluß gefaßt wird.

Beschluss:

Sach- und Rechtslage:

Die Grünlandfläche der Gemeinde beträgt ca. 12 ha. Zur Pflege dieser Flächen sind umfangreiche Arbeiten, wie das Mähen der Flächen und die Sträucher- und Baumpflege, notwendig. Mit eigenen Mitteln sind diese Aufgaben nicht mehr zu bewältigen, daher ist es erforderlich Fremdaufträge zu vergeben. Der Haushaltsansatz 2002 beträgt 12.000,00 € und wird voraussichtlich nicht ausreichen.

Da es sich um eine Ausgabe des Verwaltungshaushaltes handelt und diese gem. Hauptsatzung außerhalb der Wertgrenzentscheidung des Bürgermeisters liegt ist ein Beschluß der Gemeindevertretung über diese überplanmäßige Ausgabe notwendig.

Nach § 52 S.1 Kommunalverfassung (KV) M-V sind über- und außerplanmäßige Ausgaben nur dann zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Die Erfüllung dieser Voraussetzungen werden im vorliegenden Fall angenommen. Die Ausgabe von 10.000,00 € erfolgt in der Verw-Hh-Stelle 1.630.510 und wird aus Mitteln der allgemeinen Rücklage gedeckt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt entsprechend der Rechts- und Sachdarstellung die überplanmäßige Ausgabe von 10.000,00 € für die Unterhaltung öffentlicher Flächen.

Bemerkungen

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten beschlussbegründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine/folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	11
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	9
Davon stimmberechtigt:	9
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	7
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schrifführer

